

Wie lernt der Mensch?

(ein paar Worte zum Umgang mit den Karten...)

Einen Lernerfolg erzielen Sie grundsätzlich durch:

- Lesen, sehen, hören (wenig wirksam)
- nachahmen, selber machen, wiederholen (hoch wirksam!!)

 HF 1 Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

Wie können Sie **Ziele operationalisieren**, welche Anforderungen sollten an diese Ziele gestellt werden?

In großen Unternehmen werden verschiedene Kennzahlen zu Kennzahlenbäumen kombiniert („Du-Pont“ oder „Balanced Scorecard“ wären Beispiele eines solchen Zielsystems).

Operationalisieren = Messbar machen, präzisieren, standardisieren.

 HF 2 Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, ...

Sie wollen sich selbständig machen und müssen einen **Businessplan** aufstellen. Welche Inhalte sollte dieser haben?

Übrigens:

Der Businessplan sollte grundsätzlich klar gegliedert/strukturiert und verständlich geschrieben sein! Im Zweifel lassen Sie sich lieber helfen/beraten! Es gibt auch sehr gute unabhängige, staatliche Quellen für dieses Thema!

 HF 3 Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Was ist **Change Management**?

Welche Gründe könnten eine Veränderung nötig/möglich machen?

(Bereich „Organisationsentwicklung“)

Welche **Zielarten** kennen Sie?

 HF 1 Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

Welche Gründe gibt es für **Abschreibungen**?

 HF 2 Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, ...

Welche **Aufgaben** hat eine **Innung**?

 HF 3 Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Wie rechnet man mit dem **einfachen Dreisatz mit geradem Verhältnis**?

Allgemein und zur Erinnerung:

Ein Dreisatz ist ein mathematisches Lösungsverfahren, mit dessen Hilfe Verhältnisse berechnet werden können.

- **Quantitativ:** messbar/zählbar
(Umsatz +10% im nächsten Jahr)
- **Qualitativ:** messbar/zählbar
(geringerer Ausschuss, längere Produkthaltbarkeit)
- **Monetär:** ausdrückbar in Geldeinheiten
(Umsatz-, Gewinnmaximierung)
- **Nicht-Monetär:** keine Geldeinheiten
(Markenimage, soziale Ziele, Arbeitssicherheit)

Zeiträume:

- **kurzfristig** <1 Jahr
- **mittelfristig** >1<5 Jahre
- **langfristig** >5Jahre

(die jew. Zeitraum-Definition ist abhängig von der Branche!)

Gründe für Abschreibungen sind:

Technisch:

Natürlicher Verschleiß/Abnutzung
(auch bei Nichtgebrauch).

Wirtschaftlich:

Wertverlust durch technischen Fortschritt, Preisänderungen.

Zeitlich:

Lizenzen/Schutzrechte haben evtl. eine Laufzeit.

- Interessenvertretung
- Fachliche Mitgliederbetreuung
- Ausbildungsordnung prüfen/erstellen
- Abschlussprüfungen abnehmen
- Behördenkontakt (z.B. auskünfte)
- Moderation und Streitschlichtung zw. Mitgliedern

In Baden-Württemberg z.B. gehören alle ca. 133.000 Handwerksbetriebe des Landes den acht Handwerkskammern an. Die Innungen dagegen sind Zusammenschlüsse auf freiwilliger Basis.

Kreishandwerkerschaften vertreten die Interessen dann auf Kreisebene. (Quelle: www.handwerk-bw.de).

Muss aus drei bekannten Größen eine vierte unbekannte Größe ermittelt werden, handelt es sich um einen einfachen Dreisatz. Dieser wird „Dreisatz mit geradem Verhältnis“ genannt, wenn sich durch die Veränderung der einen Größe die andere Größe in gleicher Weise verändert.

Beispiel:

Mit Ihrem Auto können Sie mit 10 Litern 100km weit fahren. Wie weit können Sie mit einem vollen 40l Tank fahren?
=> 400km weit.

(Es gilt: „Je mehr x => desto mehr y“ oder
„Je weniger x => desto weniger y“
=> gleiches Verhältnis!)

„Wiederholung ist die Mutter des Lernens“

Der Mensch lernt sehr gut durch Wiederholung!
Lernkarten sind hier das Mittel der Wahl und eine der besten Lernmethoden!

Vorgeschlagener Rhythmus:

10-20 Karten innerhalb von 30 Minuten lesen/lernen, danach 5 Minuten Pause und erneut wiederholen!

Lassen Sie die Karten zu Ihrem ständigen Begleiter werden!
JEDE Minute und jede Wiederholung zählt!

Trainieren Sie auch regelmäßig mit Übungsaufgaben!
Je mehr Sie trainieren und wiederholen, desto sicherer ist Ihr Prüfungserfolg!

Ziele sollten SMART sein und einen nachvollziehbaren und durchsetzbaren Inhalt besitzen.

SMART= Spezifisch, Messbar, Attraktiv/Aktuell, Realisierbar, Terminiert.

Ein strategisches Ziel könnte lauten:

Wir wollen in 5 Jahren Marktführer im Bereich X sein und werden hierfür alle Kräfte des Unternehmens bündeln. Die Mitarbeiter werden durch individuelle Zielvereinbarungen bei Zielerreichung am Erfolg finanziell beteiligt.

Ein Businessplan (Unternehmensplan, -konzept) enthält die Formulierung der:

- Geschäftsidee
- Marktbeschreibung/-Analyse
- Kapitalbedarfsplanung/-Schätzung

sowie eine Beschreibung der

- Unternehmensziele
- Planung/Kontrolle
- Rechtsform
- Management
- Chancen/Risiken uvm.

Change Management (Veränderungsmanagement) betrifft intern oder extern angestoßene Veränderungen in allen denkbaren Formen einer Organisation (Prozesse, Strategien, Systemen, Einstellungen, Ziele).

Mögliche Gründe:

- Produkte durchlaufen den Produktlebenszyklus
- Produktivität oder Qualität des Unternehmens läßt nach
- Gesetzesänderungen
- Technologiewandel
- geschäftliches Umfeld wandelt sich
- gesellschaftlicher Wertewandel mit Einfluss auf das Unternehmen (Umweltschutz, Solar, Atomausstieg usw.)